



10. Juni 2016

Pressemeldung

Oberbürgermeister Geisel in Düsseldorfer Materialschmiede

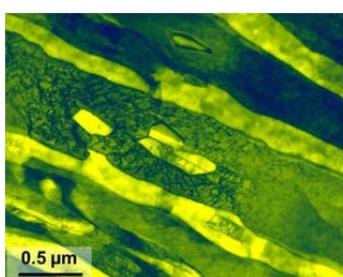
Am Freitag, 10. Juni 2016, besuchte Oberbürgermeister Thomas Geisel das Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE) auf Einladung der Geschäftsführung des MPIE. „Düsseldorf ist nicht nur ein starker Wirtschaftsstandort, sondern auch Heimat internationaler Spitzenforschung. Dabei steht das Max-Planck-Institut als Innovationsschmiede in der ersten Reihe“, so Oberbürgermeister Geisel.

Bei dem Besuch drehte sich alles um die Themen Materialforschung, nationale und internationale Vernetzung der Forschungseinrichtungen in Düsseldorf und Stärkung des Forschungsstandortes Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen und der Welt. Bei einer Führung durch das Institut erklärte Professor Gerhard Dehm, Direktor der Abteilung „Struktur und Nano-/Mikromechanik von Materialien“, wie Max-Planck-Forscher mittels hochauflösender Elektronenmikroskope verschiedenste Materialien bis auf ihre atomare Ebene untersuchen und dadurch Rückschlüsse auf deren Eigenschaften ziehen können. „Kennen wir erstmal die Zusammenhänge zwischen atomarem Aufbau und Eigenschaften des Materials, so können wir Materialien verbessern und deren Eigenschaften nach unseren Vorstellungen beeinflussen, sodass unterschiedlichste Anwendungsmöglichkeiten entstehen“, so Dehm.

Das Max-Planck-Institut feiert im nächsten Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass sind zahlreiche Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit geplant. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldemodalitäten werden ab Herbst 2016 auf der Website veröffentlicht: www.mpie.de.



OB Geisel im Gespräch mit Prof. Gerhard Dehm und Dr. Kai de Weldige. Bild: Ingo Lammert



Transmissionselektronenmikroskop-Bild eines Stahls nach Wärmebehandlung. Die Max-Planck-Wissenschaftler untersuchen Materialien bis aus ihre atomare Ebene, um Zusammenhänge zwischen deren Struktur und Eigenschaften zu ziehen. Bild: Aleksander Kostka, Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH

Die Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH (MPIE) betreibt Grundlagenforschung an Hochleistungsmaterialien, insbesondere metallischen Legierungen und verwandten Werkstoffen. Das Ziel ist einen Fortschritt in den Gebieten Mobilität, Energie, Infrastruktur, Medizin und Sicherheit zu erreichen. Das MPIE wird von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien.



Autorin:

Yasmin Ahmed Salem, M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: y.ahmedsalem@mpie.de
Tel.: +49 (0) 211 6792 722
www.mpie.de

